



MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Amberg

Landkreis Unterallgäu

Internet: www.gemeinde-amberg.de

40. Jahrgang

M Ä R Z 2 0 1 8

Nr. 161

Beilage: Information des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Amberg II zur Dorferneuerung Amberg von 2009 bis Anfang 2018

Bericht aus dem Gemeinderat

Dorfgemeinschaftshaus

Der Auftrag zur Planung eines Dorfgemeinschaftshauses mit Saal und Außenanlagen wurde nach einem Architektenwettbewerb an das Architekturbüro Förg in Buchloe vergeben. Sobald konkrete Entwurfsplanungen vorliegen, werden diese in einer öffentlichen Bürgerversammlung vorgestellt und diskutiert. Der Termin wird zeitnah bekannt gegeben.

Neubau Feuerwehrgerätehaus:

Die Fahrzeughalle und die Innenräume sind bis auf kleinere Restarbeiten fertiggestellt. Über die Wintermonate wurden die Außenanlagen des neuen Feuerwehrgerätehauses durch das beauftragte Architekturbüro geplant und ausgeschrieben. Der Auftrag wurde zur Angebotssumme von rund 95.000 Euro an die Fa. Gabriel in Buchloe als günstigstem von insgesamt fünf Bietern vergeben. Mit den Bauarbeiten wird Mitte Mai 2018 begonnen.

Kinderhaus Amberg

Erwartungsgemäß wurden für das neue Kindergartenjahr mehr Kinder angemeldet als freie Plätze vorhanden sind, so dass sechs Kinder keinen Platz in den Regelgruppen (3 – 6 Jahre) erhalten hätten. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, im Erdgeschoss des ehemaligen Pfarrhofes zusätzlich eine Halbgruppe einzurichten. Zwischenzeitlich hat sich weiterer Bedarf ergeben, so dass von dieser Halbgruppe bereits 12 Plätze vergeben sind. Der jetzt im Erdgeschoss untergebrachte Hort für Schulkinder muss in das 1. Obergeschoss des ehemaligen Pfarrhofes umziehen. Hier sind kleinere Umbaumaßnahmen, insbesondere die Einrichtung eines 2. Fluchtweges über eine Außentreppe oder eine Notrutsche erforderlich. Eine Entscheidung hierüber ist noch nicht gefallen, weil das in Auftrag gegebene Brandschutzkonzept noch nicht vorliegt. Für die Umbaumaßnahmen und die erforderliche Ausstattung rechnen wir mit einem Kostenaufwand von 40.000 bis 50.000 Euro. Für die neu einzurichtende Gruppe muss eine Erzieherin in Vollzeit eingestellt werden.

Baugebiet Bergteile II, 2. Bauabschnitt

Für das Baugebiet Bergteile II, 2. Bauabschnitt sind die Straßen- und Leitungsplanungen abgeschlossen. Derzeit läuft die Ausschreibung der Baumaßnahme. Aufgrund der anhaltend starken Baukonjunktur hat sich sowohl die Planungsphase als auch der Ausschreibungstermin verzögert. Es bleibt abzuwarten, inwieweit bei der Ausschreibung noch akzeptable Preise erzielt werden können. Schließlich werden die Erschließungskosten in einem Baugebiet auf die Bauplätze umgelegt und sind zu 90 % von den Käufern zu bezahlen.

Die Bauplätze werden erst dann verkauft, wenn die Straßen fertiggestellt, alle Bauplätze vermessen und fertig erschlossen sind. Vorher macht es keinen Sinn einen Platz zu verkaufen. Dies wird frühestens im November 2018 der Fall sein. Es werden keine Vormerkungen und keinerlei Reservierungen vorgenommen. Vor dem Verkauf hat der Gemeinderat noch die Vergabekriterien festzulegen.

Ausbau Anton-Städele-Straße

Im Anschluss an das Baugebiet soll die Anton-Städele-Straße von der Schloßstraße bis zum westlichen Eingang des Friedhofs ausgebaut werden. Die Planung sieht eine Straßenbreite von 5,50 Metern und einen durchgehenden Gehweg an der Ostseite der Straße vor. Die Baukosten sind auf rund 120.000 Euro geschätzt. Ebenso soll der „Kirchenparkplatz“ an der Westseite der Anton-Städele-Straße mit 23 Parkplätzen befestigt werden.

Ausbau der Hauptstraße / Straßenplanung Birkenweg/Mühlweg

Der Landkreis Unterallgäu wird nach dem Ausbau der Türkheimer Straße ab dem Frühjahr 2019 mit dem Ausbau der Hauptstraße (Kreisstraße MN2) beginnen. Im Zuge des Straßenbaus sollen auch die Gehwege und die Randbereiche bis zu den Privatgrundstücken neu gestaltet werden. Die Planung und Bauausführung der Randbereiche übernimmt die Teilnehmergemeinschaft der Dorferneuerung. Damit wurde das Büro Lars Consult aus Memmingen beauftragt.

Zusätzlich zu den Randbereichen der Hauptstraße hat die Teilnehmergemeinschaft auch die Straßenplanung für den Birkenweg und den Mühlweg beauftragt.

Zur besseren Planung führt LARS Consult eine Befliegung der betreffenden Flächen und Straßenzüge im Ortskern von Amberg mit einer Drohne zur visuellen Bestandsaufnahme und internen Dokumentation durch.

Infos zur Flugdurchführung:

Zeitraum: April 2018 (wetterabhängig)

Autonomer Flug entlang vordefinierter Wegpunkte

Flughöhe: ca. 20-30 m (Kollisionsfrei mit Stromleitungen etc.)

Geschwindigkeit: ca. 5-15 km/h

Flugzeit: ca. 5-15 Minuten je Flug

Bürgerinformation/Datenschutz: Die Aufnahmen werden ausschließlich im Rahmen der internen Projektbearbeitung und zur Bearbeitung in den Projektgruppen / Arbeitskreisen der Dorferneuerung durch das beauftragte Planungsbüro LARS Consult verwendet und nicht veröffentlicht.

Information des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Amberg II zur Dorferneuerung Amberg von 2009 bis Anfang 2018

Unter reger Bürgerbeteiligung wurden 2009/10 nachfolgende Ziele der Dorferneuerung Amberg formuliert:

„Tradition erhalten, Veränderung gestalten, Gemeinschaft fördern“

- Stärkung des Gemeinschaftslebens
- Stärkung und Verbesserung der zentralen Dorfplätze
- Verbesserung der Erholungs- und Freizeiteinrichtungen bzw. des Freizeitangebots
- Verbesserung der Verkehrssituation und -sicherheit
- Sicherung der dörflichen Bausubstanz und Erhöhung der Attraktivität des Ortsbildes
- Verbesserung der Dorfökologie und des Naturhaushalts

Bisherige Schritte der Dorferneuerung Amberg:

Ende 2009 bis Ende 2010:

Amberger Bürger erarbeiten in 5 Arbeitskreisen über 80 Maßnahmenvorschläge zur Dorferneuerung Amberg

2011:

Kostenmäßige Bewertung der Maßnahmen durch Planungsarchitekt, Diskussion in Gemeinderat und Bürgerschaft, Priorisierung der Maßnahmen, Anordnung der Dorferneuerung Amberg mit Festlegung der voraussichtlichen Fördermittel von ca. 1,5 Mio Euro durch das Amt für ländliche Entwicklung Schwaben (ALE)

März 2012:

Als Träger des Dorferneuerungsverfahrens wählt die Teilnehmergeinschaft Amberg (das sind alle Eigentümer, deren Grundstück im Dorferneuerungsgebiet von Amberg liegen) den Vorstand der Teilnehmergeinschaft, der die Dorferneuerungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem ALE planen und ausführen soll. Damit startet die Planungs- und Realisierungsphase der Dorferneuerung Amberg.

Gewählte Vorstandsmitglieder:

Roland Balkow (Stellvertreter Hans Wagner)
Dr. Carmen Kuczera (Stellvertreter Uli Münzberg)
Klaus Eschermann (Stellvertreter Helmut Schneider)
Doris Kretschmer (Stellvertreter Manfred Balzat)

Bestellte Vorstandsmitglieder:

Peter Kneipp (Stellvertreter Martin Steinhauer)

Vorsitzender des Vorstandes:

Bernhard Bronner (Amt für ländliche Entwicklung Schwaben)

Nach Ablauf der 6-jährigen Amtsperiode findet voraussichtlich im Frühjahr 2018 die Neuwahl des Vorstandes in einer Teilnehmersammlung statt.

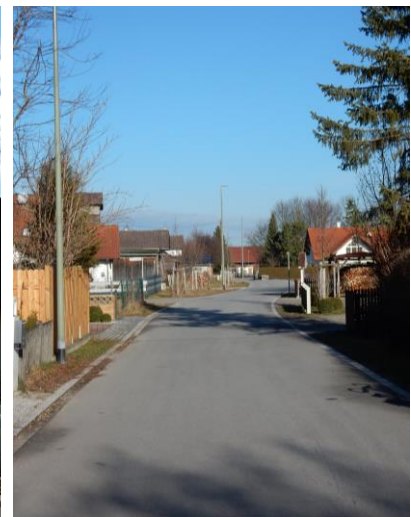
Stand Anfang 2018 gibt es nachfolgenden Realisierungs- und Planungsstand der größten Dorferneuerungsprojekte in Amberg:

Neugestaltung der Sonnenstraße und des Oberfeldweges (abgeschlossen)

Bis 2015



Heute



Neugestaltung des Straßenraumes an der Türkheimer Straße im Bereich der Bushaltestellen (im Zusammenhang mit der Straßendeckenerneuerung durch den Landkreis zwischen Rathaus und Dorfausgang Richtung Türkheim) (abgeschlossen)

Bis 2016



Heute



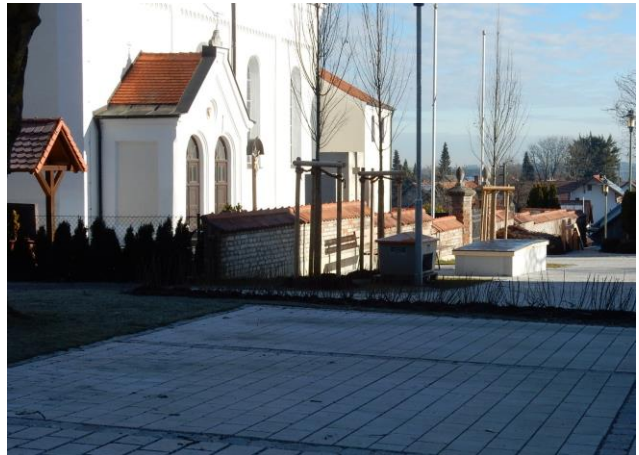
Neugestaltung Kirchvorplatz mit Spielplatz und Teilbereich Friedhof (abgeschlossen)

(in Bauträgerschaft der Gemeinde mit Fördermitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER))

Bis 2017



Heute



Neugestaltung Dorfmitte mit Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz und Freilegung des Baches

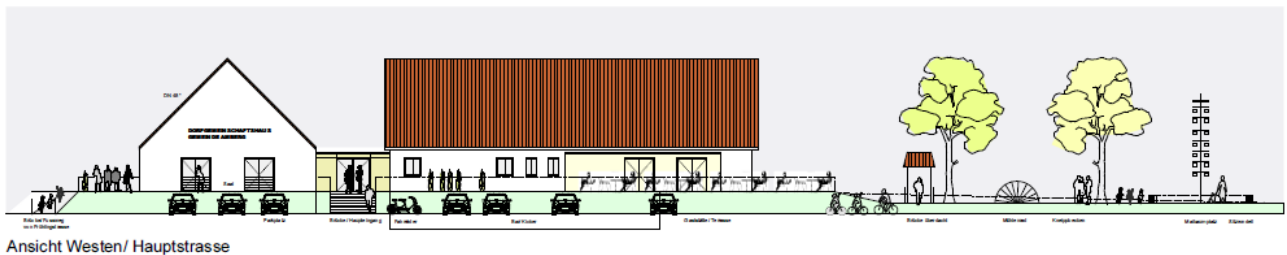
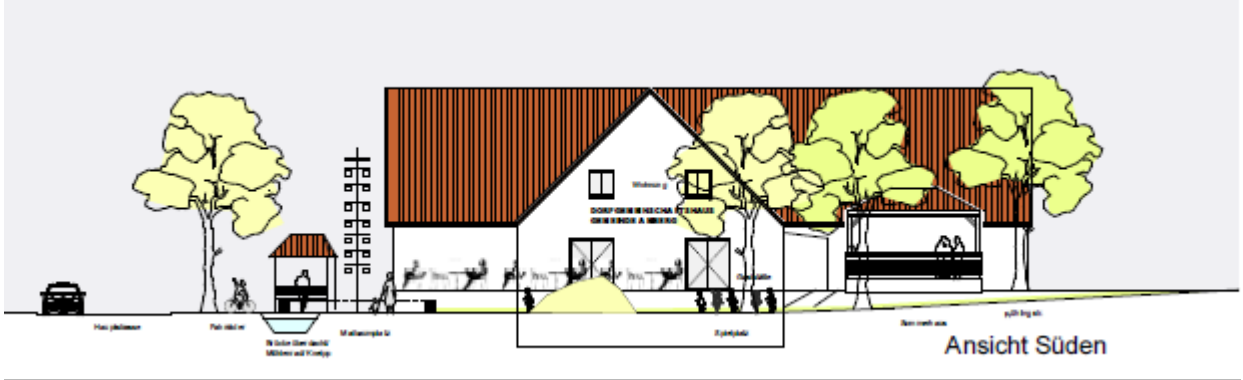
Bis 2014



Zwischenstand Heute



Planungsskizze für künftige Gestaltung (nach Abriss der Gaststätte „Deutscher Kaiser“)



Neugestaltung Hauptstrasse

Der Landkreis Unterallgäu plant im Jahr 2019 für die Hauptstraße (Kreisstraße) zwischen Rathaus und Ortsausgang Richtung Buchloe eine Straßendeckenerneuerung. In diesem Zusammenhang sollen Ideen aus der Dorferneuerung zur Straßenführung und zur Gestaltung der Randbereiche zwischen der Fahrbahn und den Privatgrundstücken umgesetzt werden. Dazu soll in der ersten Jahreshälfte 2018 ein Planungsauftrag an einen geeigneten Planungsarchitekten vergeben werden.

Istzustand

